

# DER Weg IST DAS Ziel

Gibt es ein Rezept für einen erfolgreichen Karriereverlauf? Leider nein, aber es gibt Lebensgeschichten, die motivieren und vorbildhaft sind, so wie jene von Martina Hörmer, der Geschäftsführerin von Ja! Natürlich.

von Sabine Reinthaler

Isst es zielführender, dem Lauf des Lebens zu folgen oder konkrete Pläne zu schmieden? Eine Frage, die sich sicherlich vielen Menschen immer wieder stellt. Martina Hörmer hat sich eindeutig für Ersteres entschieden, denn ihr Weg Richtung Wirtschaft war keineswegs von Anfang an klar, sondern hat sich Stück für Stück ergeben und sie immer genau dorthin geführt, wo die nächste interessante Aufgabe und Erfahrung auf sie gewartet hat. „Für mich war immer am wichtigsten, dass mir die Arbeit Freude macht und spannend ist. Daraus entstanden dann Momente, in denen man entscheiden muss, ob man rechts oder links abbiegt, und rückblickend betrachtet ergibt das einen Pfad.“ Aber fangen wir



„**DER Lebensmittelmarkt lebt von der Veränderung, DIE LEUTE WOLLEN AUCH AM GAUMEN UNTERHALTEN WERDEN.**“

von vorne an: Der erste Berufswunsch der Geschäftsführerin von Ja! Natürlich war Stewardess, denn die Vorstellung, die Welt bereisen zu können, war damals fast utopisch. „Als ich Kind war, war Reisen überhaupt kein Thema, man kam bestenfalls im Urlaub bis Caorle. Mein Vater ist in den 60er-Jahren noch mit dem Schiff nach Amerika gereist, denn Fliegen war zu der Zeit nicht leistbar. Als Jugendliche war ich dann begeisterte Turnerin und wollte unbedingt Sport studieren und Trainerin werden. Aber die Möglichkeit, als Turnlehrerin vielleicht jeden Tag in der Schule im Turnsaal zu stehen, hat mich ernüchert. Also habe ich beschlossen, erst mal Handelswissenschaften zu inskribieren, und bin fürs Studium von St. Pölten nach Wien übersiedelt.“

### Schlag auf Schlag

Der erste Schritt in Richtung Karriere ließ nach Studienende nicht lange auf sich warten. Nach einem kurzen Intermezzo in einem kleinen Betrieb wurde Martina Hörmer mit den Aufgaben einer Direktorin für Marketing und Verkauf im SAS

Palais Hotel in Wien betraut. „Das war ein echter Traumjob, denn das SAS Palais Hotel war eines der ersten 5-Sterne-Hotels, die in Wien an der Ringstraße eröffnet wurden. Ich war von dieser glamourösen Welt, den vielen Prominenten – sogar Oscar-Preisträger waren bei uns zu Gast – fasziniert und besonders auch von dem Konzept des Hotels, das komplett auf die Zielgruppe Geschäftsleute zugeschnitten war. Hier habe ich Marketing, das ich bis dato nur theoretisch von der Uni kannte, wirklich begriffen – eine aufregende und lehrreiche Zeit.“ Nachdem die Leidenschaft für den Bereich Marketing geweckt war, war es nur eine Frage der Zeit, dass Martina Hörmer sich nach einer Möglichkeit zur Erweiterung ihres Wissens umsah. „Ich habe dann zu Masterfoods gewechselt, denn Konsumgütermarketing ist einfach das Mekka des Marketings und ich wollte das gesamte Know-how erlernen. Marketing ist nichts, das man einfach nur aus dem Bauch heraus betreiben kann, da steckt sehr viel Wissen dahinter, das ich mir komplett aneignen wollte.“ Also pendelte sie von nun an 15 Jahre lang jeden Tag zu ihrem neuen Arbeitsplatz ins Burgenland. Anfang der 90er-Jahre ergriff sie die Chance, in den internationalen Bereich des Unternehmens zu wechseln, und begann, um die Welt zu reisen. Der Kindheitstraum vom Reisen hatte sich also auch erfüllt. „Ich war für die Marken auf europäischer Ebene zuständig, habe lange Bounty, Maltesers und Uncle Ben's betreut. Ich durfte auch die großen Werbegurus dieser Zeit kennenlernen, wieder ein aufregender Abschnitt in meinem Leben. Die Welt hatte sich für mich geöffnet und ich ➤

**SPITZE** Als Kind wollte Martina Hörmer Stewardess werden, dann folgte der berufliche Höhenflug. Dennoch ist sie immer auf dem Boden geblieben.

„DINGE ZU GESTALTEN UND ZU BEWEGEN UND *Neues zu lernen*, MACHT MIR EINFACH SPASS.“



**Kurzbiografie**  
**Martina Hörmer**

Martina Hörmer wurde in Wien geboren und ist in St. Pölten mit zwei Geschwistern aufgewachsen.

Nach dem Studium der Handelswissenschaften arbeitete sie ein Jahr als Direktorin für Marketing und Verkauf im SAS Palais Hotel in Wien.

Dann folgten insgesamt 15 Jahre bei Masterfoods, wo sie u.a. für die Marken Bounty, Maltesers und Uncle Ben's verantwortlich zeichnete. Sie übersiedelte im Zuge ihrer Tätigkeit für Masterfoods auch drei Jahre nach Budapest und zwei Jahre nach Antwerpen.

Seit 2002 ist sie für die REWE International AG tätig und seit 2004 Geschäftsführerin der Eigenmarken: Ja! Natürlich, Clever, Hofstädter, Chef Menü, Wunderlinge und Da komm' ich her.

Von 2010 bis 2014 fungierte sie parallel als Präsidentin der IAA.

Martina Hörmer ist verheiratet und hat einen 17-jährigen Sohn.

durfte das Geschäft von der Pike auf lernen. Ich kann mich noch an meinen ersten Besuch in der Zentrale in Amerika erinnern und an die Besichtigung von Reisfeldern am Mississippi. Diese Erfahrungen haben mich sicher geprägt.“

**Leben auf der Überholspur**

Egal wie spannend die Aufgaben für Martina Hörmer auch waren, neuen Herausforderungen stellte sich die offene und lebensbejahende Marketingexpertin trotzdem immer gerne. So brauchte es nicht lange, um sie zu überreden, für ein paar Jahre nach Budapest zu übersiedeln, um die ungarische Niederlassung von Masterfoods mitzugestalten und danach noch zwei Jahre der Dependence in Antwerpen zu widmen. Das Leben in Antwerpen gestaltete sich aber als ganz neue Erfahrung, denn mittlerweile war ihr kleiner Sohn Johannes auf der Welt und erlebte seine ersten Schritte in Belgien. „Ich dachte damals, dass es unkomplizierter wäre, mit einem kleinen Kind im Ausland zu leben als mit einem älteren. Rückblickend kann ich nur sagen: Man wächst mit seinen Aufgaben“, lacht Martina Hörmer. „Gott sei Dank hat mein Mann damals den familiären Part übernommen und das wunderbar hingekriegt.“ Trotzdem zeichnete sich eine persönliche Veränderung ab, denn nach der Rückkehr

„Marketing ist nichts, das man einfach nur aus dem Bauch heraus betreiben kann.“

nach Österreich war das Reisen um die Welt nicht mehr so verlockend wie vor der Geburt des Sohnes und die nächste berufliche Etappe bahnte sich an – und zwar mit einem Jobangebot des damaligen Vorsitzenden der österreichischen Tochter der REWE-Group, Veit Schalle. „Bereits im zweiten Jahr hat mir Herr Schalle die Geschäftsführung von Ja! Natürlich übertragen. Das war toll und hat mich sehr gefreut.“ Mittlerweile macht sie den Job mehr als zehn Jahre und sprüht immer noch vor Ideen und Innovationsgeist. Trotzdem würde sich Martina Hörmer nicht als Workaholic bezeichnen, sie lässt sich nicht von der Arbeit auffressen, denn für sie hat der Beruf den gleichen Stellenwert wie ihr Privatleben. „Man muss die Dinge in Balance halten. Es muss immer noch genug Zeit für Familie, Freunde und Sport bleiben. Ich bin gerne in der Natur, fahre Ski, rudere, gehe turnen oder auch mal eislaufen. Bewegung ist mir sehr wichtig, da sie den Kopf frei macht und Platz schafft für neue Ideen.“

Fotos: Wild + Team Fotogenieur GmbH, Kerstin Joergensen



„JA! NATÜRLICH IST DIE *größte und beliebteste* BIO- UND LEBENS-MITTEL-MARKE DES LANDES.“

Und dass sie diese auch erfolgreich umsetzt, sieht man am Wachstum der Marke Ja! Natürlich, die sich bei den Österreichern immer größerer Beliebtheit erfreut. „Wir sind Marktführer, und dieses Level wollen wir nicht nur halten, sondern auch ständig weiterentwickeln. Wir leben in einer Zeit des Umbruchs betreffend Konsumverhalten, jeder verfolgt seinen eigenen Ernährungsstil, und durch diese Trends gilt es die Marke zu navigieren.“



**Resümee**

Was rät eine Frau, die eine Bilderbuchkarriere erleben durfte, jungen Frauen von heute? „Sie sollen das studieren, wofür sie brennen, und sich nicht verkramphen, denn mit viel ‚Muss‘ kommt man nicht weit. Gelassenheit und gute Netzwerke bringen einen weiter. Und jeder sollte sich bewusst sein, dass man für seine Karriere auch etwas tun muss, denn die fällt einem nicht in den Schoß.“

**KARRIERE UND FAMILIE**

Um die Balance zu halten, sind Familie und Freunde sowie Bewegung und Naturerlebnisse wichtig.